

Stellenausschreibung

(Az: StAC-E2510/14/8-2025/21379)

Die **Staatsanwaltschaft Chemnitz** beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen

**eines Geschäftsstellenverwalters / einer
Geschäftsstellenverwalterin
in einer Ermittlungsabteilung (m/w/d)**

befristet gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG und in **Vollzeit** (40 Stunden wöchentlich) zu besetzen.

Die Arbeitsverhältnisse sind ohne sachlichen Grund **auf bis zu 2 Jahre** befristet. **Eine Entfristung ist bei entsprechender Eignung möglich.**

Die Stellenausschreibung richtet sich wegen § 14 Abs. 2 Satz 2 TzBfG an Bewerberinnen und Bewerber, die sich nicht in einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen befinden bzw. die noch nicht in einem Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen standen.

Die Stellen sind der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 Fachrichtung Justiz zugeordnet. Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist in Entgeltgruppe 9a vorgesehen.

Der Arbeitseinsatz erfolgt in der Geschäftsstelle.

Aufgabengebiet:

- Aktenanlage, Aktenführung, sach- und fristgemäße Aufbewahrung,
- Bearbeiten der Ein- und Ausgangspost,
- Abarbeiten von Verfügungen,
- Schriftgutverwaltung,
- Erledigung von Schreibwerk,
- Selbständiges Fertigen von Mitteilungen,
- Kopierarbeiten,
- Fristenkontrolle und Wiedervorlagen,
- Überwachen von Zahlungseingängen,
- Erteilen von allgemeinen Auskünften bzw. Anfragen in mündlicher, fernmündlicher oder schriftlicher Form,
- Anzeigenaufnahme und Publikumsverkehr.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist:

- erfolgreich abgeschlossene Laufbahnausbildung in der Fachrichtung Justiz oder allgemeine Verwaltung (zweite Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1) oder
- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Justizfachangestellten bzw. Ausbildung als Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellte/r oder
- vergleichbare Qualifikation.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie bis zum **12.09.2025** um Zusendung Ihrer aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens

StAC-E2510/14/8-2025/21379

an die

Staatsanwaltschaft Chemnitz
Gerichtsstraße 2
09112 Chemnitz

oder per E-Mail an
verwaltung@
stac.justiz.sachsen.de*

Als Ihre Ansprechperson steht Ihnen
Frau Nadja Rasche
Telefon: +49 371 453-4802
zur Verfügung.

Web:
www.justiz.sachsen.de/stac

Erwartet werden:

- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung bzw. Weiterqualifizierung,
- anwendungsbereite Kenntnisse zu MS-Office-Programmen (Word, Excel, Outlook) und in der Informationsbeschaffung über Internet und Intranet,
- Aufgeschlossenheit gegenüber einer digitalen Aktenbearbeitung,
- gute Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Bürgern und Bediensteten.

Darüber hinaus sind einschlägige berufliche Erfahrungen im Bereich der Geschäftsstellenverwaltung bei einer Staatsanwaltschaft bzw. bei einem Gericht oder in größeren Büroeinheiten vorteilhaft.

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenen Team,
- eine individuelle Einarbeitung,
- ergonomische Arbeitsplatzausstattung,
- flexible Arbeitszeiten,
- Teilzeit-Möglichkeit,
- ergonomische Arbeitsplatzausstattung,
- Tariflohn,
- 30 Tage Urlaub pro Jahr sowie die Gewährung freier Tage am 24.12. und 31.12.,
- Jahressonderzahlung,
- Teilnahme an Fortbildungen,
- Ermäßigungen bei Nutzung des ÖPNV (Jobticket),
- betriebliche Altersvorsorge bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

Ihrer Bewerbung sollten Sie mindestens die folgenden Unterlagen beifügen:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen Lebenslauf bzw. eine Übersicht über Ausbildung und den beruflichen Werdegang,
- Zeugnisunterlagen,
- ein Lichtbild.

Schriftliche Bewerbungen sind **bis einschließlich 12. September 2025** an die Staatsanwaltschaft Chemnitz, zu richten.

Hinweise:

Die Staatsanwaltschaft Chemnitz hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bzw. ihnen Gleichgestellte im Sinne von § 2 Abs. 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist der Bewerbung unbedingt beizufügen.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisunterlagen etc.) in Kopie einzureichen, da diese nicht zurückgesandt werden.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Verfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Sollte die Rücksendung der Unterlagen dennoch gewünscht werden, so ist ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen.

Bewerber erklären sich mit einer Bewerbung gleichzeitig mit der Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen einverstanden und stimmen der vorübergehenden Speicherung ihrer Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zu. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Die Daten werden nach endgültigem Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht, soweit sie nicht mehr notwendig sind.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz (<https://www.justiz.sachsen.de/smj/datenschutz-4305.html>) einsehbar.